

Jugendsolarwoche im Johanneum

Die praktische Auseinandersetzung mit dem Thema Energie hat im Mittelpunkt der Jugendsolarwoche von energietal toggenburg im Johanneum, Neu St. Johann, gestanden. Die 15 Schüler*innen konnten das Programm inhaltlich mitgestalten.

Was ist Energie? Welche Energieträger gibt es? Markus Aepli, Leiter der Jugendsolarwoche von energietal toggenburg, verdeutlichte die Einführung in die Projektwoche Ende April 2021 mit einem praktischen Beispiel: Die 15 Schüler*innen der Berufsfindungsklasse und der Oberstufe des Johanneums konnten die Wärmebildkamera testen und damit Energie anhand verschiedener Farben «erkennen».

Saisongerecht kochen

In der Folge vertieften sich die Jugendlichen, begleitet von Lehrpersonen, in die Projekte, die sie selbst ausgewählt hatten. Eine Kleingruppe beschäftigte sich mit dem Thema «Kleider», ging den Fragen nach, wie und mit wie viel Energie unsere Kleider hergestellt werden und was hinter den Begriffen «Fast Fashion» und «Upycling» steckt. Im Workshop «Ernährung» überlegten sich die Schüler*innen auf der Basis des ökologischen Fussabdruckes



Der Besichtigung der Energieanlagen auf Gamplüt folgte die rasante Talfahrt.

wie sie sparsam mit Nahrungsmitteln umgehen und Food Waste verhindern können. Für die praktische Anwendung kochten sie ein saisongerechtes Menü und backten im selbstgebauten Solarkocher einen Birnenfladen.

Mit Säge und Lötcolben

Das Projekt «Sprit-Strom-Wasser» ermöglichte den Jugendlichen mit Experimenten die Siedetemperatur und die Brenndauer verschiedener Brennstoffe zu bestimmen und auszuwerten. Ebenso zeigte ihnen ein Versuch eindrücklich auf, wie viel Wasser sich mit dem Einsatz einer Spardüse sparen lässt. Der Bau eines kleinen Elektromotors forderte ihr praktisches Geschick.

Handwerkliches Können war auch im Workshop «Solarwerken» gefragt. Sägen und montieren der Bauteile oder löten der Solarpanels gehörten zu den Herausforderungen, um die kleinen Solarautos zum Fahren zu bringen.

Exkursionen in der Region

Neben der Workshop-Arbeit brachten drei Exkursionen den Schüler*innen verschiedene Formen der Energie näher. Sie besichtigten das Holzenergiezentrum Nesslau sowie die Recyclingfirma Schönenberger in Lichtensteig und besuchten das Bergrestaurant Gamplüt, Wildhaus, das die gesamte benötigte Energie durch Wind, Sonne und Holz selber gewinnt.

Highlight Solarmobilrennen

Den krönenden Abschluss des Projekts bildete das Solarautomobil-Rennen. Dabei erlebten die Jugendlichen, dass die Geschwindigkeit der selbstgebauten Fahrzeuge direkt von der Sonneneinstrahlung abhängt. Die Präsentation der vielseitigen Erkenntnisse aus Workshops, Exkursionen und Rahmenprogramm rundeten die erfolgreiche Jugendsolarwoche ab.

Weitere Projektwochen

Auch für rund 90 Jugendliche der Oberstufe in Unterterzen drehte sich während ihrer Jugendsolarwoche Mitte Mai 2021 alles um Energie. Sie setzten sich in Workshops mit den Themen Ernährung, Textil, Verhalten und Mobilität auseinander oder bauten Solarmobile und -kocher. Eine Gruppe Jungunternehmer*innen gründete



Höchste Konzentration im Werkraum der Oberstufe in Unterterzen.

eine fiktive Firma und versuchte ihr nachhaltiges Produkt zu vermarkten, während das Reporterteam die Projektwoche mit eigenen Beiträgen begleitete und für die gelungene Schlussveranstaltung mitverantwortlich war.

Eine weitere Jugendsolarwoche führt energietal toggenburg Ende Juni 2021 mit der Oberstufe Zuckenriet durch.

Energiegipfeli



Besuchen Sie das «Energiegipfeli», das jährliche Treffen der Energiefachleute der Region.

Informieren Sie sich über das St. Galler Energiegesetz, die Energieförderung des Kantons und der Toggenburger Gemeinden sowie das Programm «erneuerbar heizen» von EnergieSchweiz. Dabei haben Sie die Gelegenheit, sich mit Energieinteressierten auszutauschen (Daten siehe Events).

Gut aufgestellt für das neue CO₂-Gesetz

Die Schweiz will mit dem CO₂-Gesetz den Ausstoss der Treibhausgase bis 2030 gegenüber 1990 halbieren. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag, ihre Verpflichtung gemäss Pariser Klimaabkommen wahrzunehmen und den Auswirkungen des Klimawandels entgegenzuwirken.

Das energietal toggenburg, getragen von allen zwölf Gemeinden, kennt seit der Gründung des Fördervereins 2009 ein vergleichbares Ziel: Bis 2034 soll alle im Tal gebrauchte Energie aus einheimischen, CO₂-neutralen Ressourcen stammen. Mit seiner fortschrittlichen Energieproduktion und den verschiedenen Beratungs- und Sensibilisierungsangeboten verfügt das Toggenburg über gute Voraussetzungen für die Umsetzung des CO₂-Gesetzes.

Erneuerbar heizen als Ziel

Neubauten beispielsweise sollen nach dem neuem Gesetz für Heizung und Warmwasser keine CO₂-Emissionen mehr ausstossen. Das entspricht dem Stand der Technik, da die Mehrheit neuer Gebäude über ein Heizsystem mit erneuerbaren Energien verfügt. Bei bestehenden Bauten gilt dann eine

Obergrenze für die CO₂-Emissionen, wenn eine alte Heizung ersetzt werden muss. Als Anreiz für den Ausstieg aus Öl- und Gasheizungen dient die heutige CO₂-Lenkungsabgabe auf fossile Brennstoffe und deren schrittweise Erhöhung bis 2030. Zwei Drittel der Abgaben erhalten Privatpersonen und Unternehmen zurückerstattet. Ein Drittel fliesst in den Klimafonds, um unter anderem das Gebäudeprogramm weiterzuführen. Dieses unterstützt Hauseigentümer*innen über die kantonale Förderung bei Sanierungsmassnahmen und beim Heizungersatz.

In den Gemeinden Bütschwil-Ganterschwil, Ebnet-Kappel, Mosnang, Neckertal, Nesslau, Oberhelfenschwil, Wattwil und Wildhaus-Alt St. Johann kommen noch die kommunalen Förderbeiträge hinzu. Wie der Umstieg auf ein erneuerbares Heizsystem gelingt, zeigt die Impulsberatung erneuerbar heizen. Sie ist im Toggenburg und im ganzen Kanton St. Gallen kostenlos.

Klimafreundliche Angebote

Auch bei der Mobilität ist die Reduktion der CO₂-Emissionen notwendig. Dazu soll beispielsweise der heutige CO₂-Zielwert für neue Personen- und

Lieferwagen verschärft und erstmals auch einer für den Schwerverkehr eingeführt werden. Gleichzeitig fördert das Gesetz die Elektromobilität und unterstützt beispielsweise den Ausbau der Ladeinfrastruktur. Im Toggenburg entspricht die breite Auswahl an umweltfreundlicher Fahrzeuge dieser Ausrichtung. Die meisten der zwölf Gemeinden bieten den Elektro-Sponti-Car, das Transportfahrrad «carvelo2go» oder ein E-Bike der Bevölkerung zur Benützung an. Ebenso erhöhen die lokalen Garagisten ihr Angebot an elektrischen und hybriden Fahrzeugen.

Für die Verwendung des Klimafonds – auch durch die neue Flugticketabgabe gespiesen – sind zwei weitere Zwecke vorgesehen. Einerseits fliesst Geld in innovative Unternehmen, um den Werk- und Forschungsplatz Schweiz zu stärken. Andererseits unterstützt der Fonds Bergregionen, Städte und Gemeinden bei Massnahmen zur Bewältigung des Klimawandels. Das könnten Chancen für das Toggenburg sein.

Details zum neuen CO₂-Gesetz, über das am 13. Juni 2021 abgestimmt wird: www.uvek.admin.ch/

«das sind wir»

«Wir haben für unser jährliches Projekt einen Inhalt gesucht, der für die Jugendlichen auch im Zusammenhang mit der Berufsfindung oder ihrer persönlichen Zukunft interessant sein kann und uns für die Jugendsolarwoche rund um die aktuellen Themen Energie und Nachhaltigkeit entschieden. Damit die Schülerinnen und Schüler auch wirklich Erkenntnisse aus dem Projekt mitnehmen konnten, sind wir vor der Herausforderung gestanden, die eher komplexen Themen herunterzubrechen und auf einfache, verständliche Art zu erklären. Das Engagement von Markus Aepli und seine praxisnahen Materialien haben uns dabei sehr geholfen. Ausserdem legten wir viel Wert auf die praktischen Arbeiten, die für unsere Schülerinnen und Schüler spannend und lehrreich gewesen sind, so dass sie sicher von der Projektwoche profitieren konnten.»



Jürg Bärlocher, Klassenlehrer Berufsfindung am Johanneum

Events

Energiegipfeli

02. Juni 2021, 08.00–09.00 Uhr
virtuelle Durchführung
09. Juni 2021, 08.00–10.00 Uhr
rwt, Bazenheid

Schulung Impulsberater «erneuerbar heizen»

23. Juni 2021, 14.00–18.00 Uhr
FHS St. Gallen

Energieapéro Lütisburg

25. Juni 2021, ab 17.00 Uhr
Solarpavillon

energietal-toggenburg.ch > Events

energietal toggenburg

Bahnhofstrasse 1
9630 Wattwil
Tel. 071 987 00 77
info@energietal-toggenburg.ch
www.energietal-toggenburg.ch

Newsletter abonnieren



Folgen Sie uns

